



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Freren - Thuine

Dezember 2024 - Februar 2025

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
unseres Gemeindebriefs
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und ein gutes Jahr 2025



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





Willkommen!

„The Boss“

So nennen viele Fans den US-amerikanischen Musiker Bruce Springsteen, der vor kurzem 75 Jahre alt wurde - und immer noch vielstündige

Live-Konzerte gibt. „Dancing in the Dark“, „Born in the U.S.A.“ und „Streets of Philadelphia“ sind nur drei von seinen unzähligen erfolgreichen Songs.

Dem „Süddeutsche Zeitung Magazin“ gab Bruce Springsteen im November ein Interview. Die letzte Frage: *Angenommen, Sie sollten in einem Satz zusammenfassen, was Sie über das Leben wissen, und sich diese Erkenntnis auf Ihren Arm tätowieren - was würde man lesen? - Die Antwort: Lassen Sie mich nachdenken. In den finstersten Momenten unseres Lebens vergessen wir gelegentlich, dass es immer einen Ausweg gibt. Finden wir diesen Ausweg, gelangen wir an einen Ort, der möglicherweise noch immer düster ist, aber zumindest schon mal eine Spur heller. Und dort findet sich dann ein weiterer Weg, den wir nehmen können, wieder ein Stückchen weiter ins Licht. So ist es zumindest mir ergangen: Auch in den dunkelsten Momenten meines Lebens konnte ich diese Auswege finden und mein Leben dadurch zumindest ein kleines bisschen besser machen.“*

Ich finde diese Sätze schön, tröstlich, - weihnachtlich. Mir gefällt vor allem ihre Lebensnähe und Bodenhaftung: Ja, es gibt einen Ausweg, es gibt Licht, - aber vielleicht schaffen wir's im Moment nur „ein Stückchen weiter ins Licht“, und es wird nur „eine Spur heller“, - aber immerhin! Auch die frohe Weihnachtsbotschaft - und überhaupt der christliche Glaube: Sie bewirken kein Ende aller Finsternis, aber sie machen unser Leben „eine Spur heller“ und locken uns „ein Stückchen weiter ins Licht“. - Ausprobieren!

(Übrigens: Der Satz, den sich Bruce Springsteen tätowieren ließe, wenn er müsste, ist eine Zeile aus einem alten Lied von ihm: „Das Gute ist, dass es noch Hoffnung gibt“ - „Man, the dope's that there's still hope“.)

Ihr / Euer Pastor Friedbert Schrader



Wir laden ein zum
Frauenfrühstück
am 22. Februar um 9 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Freren

Am 22. 2. 2025 möchten wir einladen zu einem Frauenfrühstück. Steffi Sander (Pastorin und persönliche Referentin der Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden) gibt uns persönliche Einblick in den Lebenswandel von Mensch und Kirche.

Wir freuen uns darauf, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

um Anmeldung wird gebeten
(im Gemeindebüro, bei Pastor Schrader oder per E-Mail, Kontaktdaten auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefs)

Ansprechpartnerinnen:
Nicole Wollweber, Anne Jansen

Gottes Segen
im neuen Jahr
2025

Neujahrsempfang
am 9. Februar

In ihrer November-Sitzung haben Kirchenrat und Gemeindevertretung beschlossen, den für den 29. November geplanten Mitarbeiterabend zu verschieben - und ihn in anderer Form zu begehen: Wir laden nun am 9. Februar nach dem Gottesdienst in der Kirche ein zu einem Neujahrsempfang im Gemeindehaus. Besonders eingeladen sind (und werden) natürlich die haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an vielen Stellen in unserer Gemeinde tätig sind.

Stille

Ein kleiner Kreis aus unserer Gemeinde bereitet zur Zeit einen besonderen Abend vor zum Thema „Stille“, „Ruhe“... Geplanter Termin: 5. Februar, 20 Uhr - Bitte vormerken, Einladung folgt!





Unser Kindergarten hat einen eigenen Internetauftritt

Wie Sie in diesem Gemeindebrief auch auf unserer „Kindergarten-Seite“ lesen können, verfügt unser Regenbogen-Kindergarten seit kurzem über eine eigene Website.

Sie ist zu finden unter der Adresse www.ev-regenbogen-kindergarten.de Einfach mal reinschauen und stöbern!

Veränderungen für die Konfirmandenzeit

Für den Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde steht eine Veränderung an - und zwar für das zweite Unterrichtsjahr. Dies wird künftig nicht erst in der 8. Schulklasse (nach den Sommerferien) beginnen, sondern schon im Frühjahr, also zum Ende der 7. Schulklasse - und zwar mit einer „Starterfreizeit“ für Kinder aus dem ganzen Synodalverband („Kirchenkreis“) Emsland-Osnabrück. Zuerst „betroffen“ sind also die Kinder, die jetzt die 7. Schulklasse besuchen - und vielleicht 2019/20 am Konfi3 teilgenommen haben. Sie bekommen spätestens im Januar die Einladung zur Teilnahme. - Wer zum Thema „Konfirmandenunterricht“ Fragen hat, meldet sich bitte bei Pastor Friedbert Schrader. Fast alle Probleme lassen sich klären und lösen.

Süße Erinnerung an die Corona-Zeit



Wohl beim Vorbereiten der Weihnachtsbäckerei stieß unser Gemeindeglied Meike Krauledat auf ein besonderes Weihnachtsrezept. Vor drei oder vier Jahren war es Bestandteil der „Weihnachtstüte“, die unser Kinderkirchen-Team für alle Kinder zum Abholen bereit hielt. Treffen waren „wegen Corona“ ja nicht erlaubt. Weil das Herstellen (und sicher auch das Verspeisen) so viel Spaß gemacht hat, gib't hier noch einmal das Rezept für süße Häuser aus Butterkekse:

Zutaten: 100 g Puderzucker, 1 EL Zitronensaft, 4 Butterkekse, 5 Gummibärchen, Smarties, bunte Streusel

Puderzucker sieben und mit dem Zitronensaft zu einer sehr dickflüssigen Creme glatt rühren - Gummibärchen (als Bewohner) mit Zuckerguss auf einen Keks kleben - einen zweiten Keks mit Zuckerguss unter den ersten kleben - zwei Butterkekse als Dach mit Zuckerguss aufkleben - Zuckerguss als Schnee auf die Dachspitze geben - mit Smarties und Streuseln weiter verzieren - vollständig trocknen lassen



Neues aus unserem



Regenbogen-Kindergarten

Grafik:
Karen Prekel

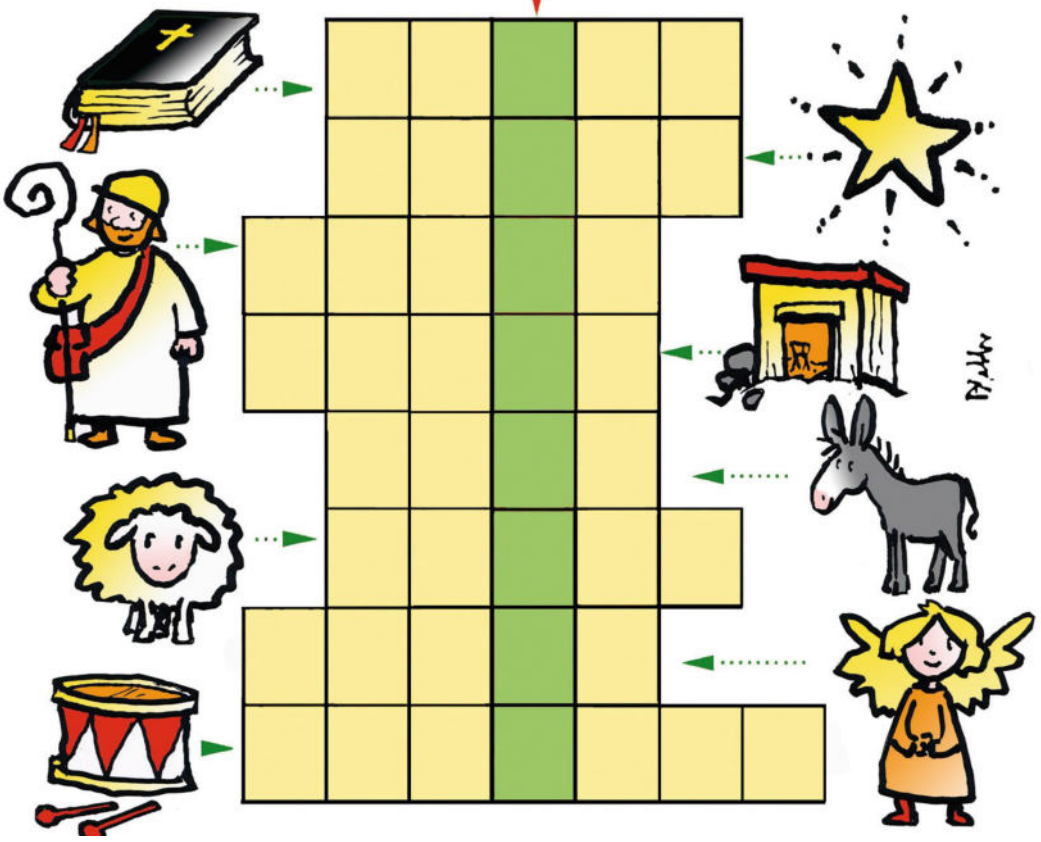
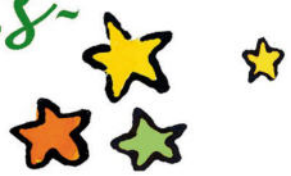
Ergänzend zum St. Martins-Fest, haben wir Anfang November zu einem feierlichen Lichter- und Laternengottesdienst eingeladen. Unzählige kleine Lichter waren von den Aller kleinsten unseres Kindergartens im Vorfeld angefertigt worden. So konnten sehr viele Gemeindeglieder, insbesondere auch Kindergartenfamilien in die stimmungsvoll beleuchtete Kirche mit Laternen einziehen. Lichtbilder, gute Gedanken, viele Lieder (von Gerald Sels dankenswerterweise begleitet) und auch ein kleiner Gaumenschmaus haben allen eine gute Zeit verschafft und wir konnten miteinander spüren, wie unsere Herzen in diesem dunklen Novembermonat erhellt wurden. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Wenn Sie nun ein wenig neugierig auf die Kindergartenarbeit geworden sind - oder sich einfach nur informieren möchten, was uns für die Kinder, die uns anvertraut sind, wichtig ist, dann können Sie auf unsere neu installierte Homepage schauen. Sie finden sie unter der Adresse
www.ev-regenbogen-kindergarten.de

Für diese Homepage hat sich unsere Kollegin Inga Stolpmann maßgeblich engagiert. Ihr sei für die viele Arbeit sehr gedankt! Es hat sich gelohnt, finden wir! Schauen Sie gerne mal!

Herzliche Grüße Roswitha Winkler

Weihnachts- Rätsel Lösung



Suche 5 Fehler
im Bild!

Weihnachtsgottesdienst



Zitronen, Schläfender, Nikolausmütze, Schaf, fünfte Kerze

Sprachfähig bleiben bei Stammtischparolen – aber wie?

„Was hat euch heute bewogen, hier hinzukommen und was wollt ihr für euch erreichen?“ war eine der ersten Fragen von Alexander Oldiges am 22. November im Vitushaus. Alle 25 Teilnehmenden aus Freren und Umgebung hatten eine Antwort. Typische hierfür waren unter anderem, dass im persönlichen Umfeld immer mehr Menschen, auch Freunde und Bekannte, plötzlich politische Meinungen von sich geben, die häufig zunächst sprachlos machen. Auch das Empfinden, dass insbesondere auch junge Menschen immer mehr rechtsextrêmes Gedanken-gut vertreten, wurden geäußert. Ziel für alle war es, einen guten Umgang mit solchen Parolen und Äußerungen zu erlernen, um die Sprachlosigkeit zu überwinden.

Die Kolpingsfamilie Freren hatte, in Kooperation mit der Samtgemeinde Freren und der katholischen Erwachsenenbildung, diese Veranstaltung zum Thema „Stammtischparolen – sprachfähig bleiben gegen rechtsextrême Parolen und Hetze“ organisiert. Neben Teilnehmenden aus mehreren Kolpingsfamilien im Bezirk Freren waren auch Vertreter der Politik, der katholische und evangelische Pfarrer, zwei Bürgermeister sowie Kirchenrats- und Pfarrergemeinderatsmitglieder der Einladung gefolgt.

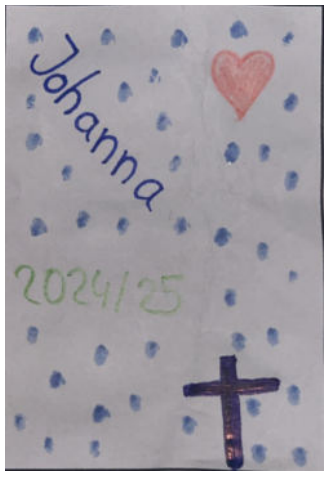
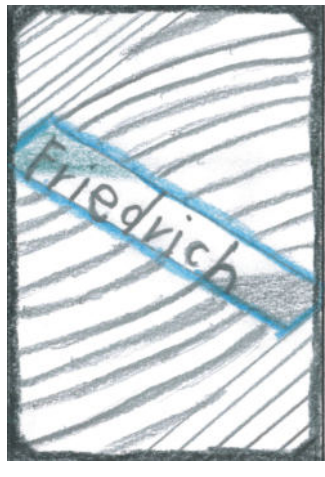
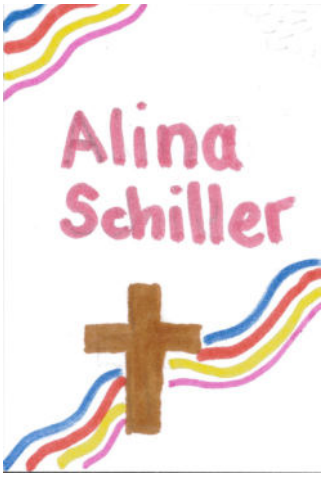
Alexander Oldiges, Dipl. Theologe und Erwachsenenbildner aus Münster, führte souverän und humorvoll durch das schwierige Thema. Dabei waren alle Teilnehmenden immer wieder gefordert, sich in Kleingruppen mit bestimmten Fragen zu beschäftigen. Heraus kam eine bunte Vielfalt von Erlebnissen. Diese Beispiele dienten als Grundlage, um Überlegungen zum Umgang damit anzustellen. Den Referenten gelang es dabei, diese Situationen gekonnt zu besprechen und immer wieder Tipps und Hintergrundwissen zu vermitteln. So sagte er, dass es wenig Sinn macht, selbst laut zu werden und eigene Parolen herauszuhauen. „Sinnvoller ist es vielmehr, die Äußerungen des Gegenübers zu hinterfragen. Die Kunst dabei ist es, selbst die eigenen Emotionen wie Wut, Ärger oder Unsicherheit zu kontrollieren und trotzdem dem anderen respektvoll zu begegnen. Das ist nicht leicht, aber man kann es in Gedanken vorab üben, um in den entsprechenden Situationen gewappnet zu sein,“ so der Erwachsenenbildner.

Die Zeit verging viel zu schnell. Noch Vieles hätte gesagt und besprochen werden können. Alle Teilnehmenden waren begeistert. Bei Bratwurst und Getränken fand nach der Veranstaltung noch ein intensiver Austausch statt. Allgemeiner Tenor war, gute Ideen für die Zukunft mitbekommen zu haben. Eine zweite Veranstaltung zu diesem oder ähnlichen Themen wurde gewünscht. Oldiges signalisierte hierzu seine Bereitschaft.



Johannes Rött (l.), Organisator und Mitglied im Vorstand der Kolpingsfamilie Freren; Alexander Oldiges, Erwachsenenbildner

Unsere 18 Konfi8-Konfis stellen sich vor



Kevin Hensel
Alter: 13



Lina Mia
Huesmann



Marie - Sophie

14 
Hobbie: hip-hop

Snap: m. effe

Insta: marie...

Privat- 

Maximilian
2024 Bednarski



Merlin Kranledat
Alter 14



Hobbys: 

Taekwon-Do
Schwimmen

Nia
Zenner



Pascal

14 
Hobby: Hip-Hop

Snap: pascal
wemelmei

Insta: pascal.
1019



Tim



Keine Hobbys

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Wenn nicht anders angegeben, feiern wir „von Oktober bis Ostern“ im Gemeindehaus, Goldstr. 19.

1. Dezember 1. Advent	10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie anschließend Kaffeetrinken, Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
2. Dezember	18 Uhr: „Gemeinsam durch den Advent“ - am Gemeindehaus zus. mit der kath. Kirchengemeinde
8. Dezember 2. Advent	11.30 Uhr: Gottesdienst anschließend „Suppensontag“, Kollekte: Kinderhospiz Sibiu / Hermannstadt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
9. Dezember	18 Uhr: „Gemeinsam durch den Advent“ - im „Cobra-Wald“, Industriestr. 1 zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde
15. Dezember 3. Advent	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kaffeetrinken, Koll.: Jugendarbeit in unserem Synodalverband EL-OS, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
16. Dezember	18 Uhr: „Gemeinsam durch den Advent“ - an der Kita St. Franziskus zus. m. d. kath. Kirchengemeinde
17. Dezember	10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim
21. Dezember Vora. 4. Advent	17 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Hospiz St. Veronika Thuine, Predigt: Pastor Gert Veldmann
23. Dezember	18 Uhr: „Gemeinsam durch den Advent“ - am Rathaus zusammen mit der kath. Kirchengemeinde
24. Dezember Heiliger Abend	15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche, Kollekte: Brot für die Welt 17 Uhr: Gottesdienst in der Kirche, Mitwirkung des Chors, Koll.: Brot für Welt, Predigt: Pastor F. Schrader
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10 Uhr Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken, Koll.: Brot für die Welt, Predigt: Pastorin Frauke Schaefer
29. Dezember 1. So. n. Weihn.	10 Uhr: Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken, Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor F. Schrader
31. Dezember Silvester	16 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Wenn nicht anders angegeben, feiern wir „von Oktober bis Ostern“ im Gemeindehaus, Goldstr. 19.

5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie anschließend Kaffeetrinken, Kollekte: Diakonie in unserem Synodalverband Emsland-Osnabrück, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	11.30 Uhr: Gottesdienst anschließend „Suppensonn- tag“, Kollekte: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband (EKD-Kollekte), Predigt: Pastor Friedbert Schrader
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kaffeetrinken, Kollekte: Jugendarbeit in unserem Synodalverband Emsland-Osnabrück, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
21. Januar	10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim
25. Januar Vorabend 3. So. nach Epiphania	17 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe (EKD-Kollekte), Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania	10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie anschließend Kaffeetrinken, Kollekte: Arbeit mit Ehrenamtlichen in unserem Synodalverband Emsland-Osnabrück, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	11.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche, anschließend Neujahrsempfang im Gemeindehaus, Kollekte: Kinder- nothilfe, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
16. Februar Septuagesimae	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kaffeetrinken, Kollekte: Evangelische Minderheitskirchen, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
18. Februar	10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim
22. Februar Vorabend Sexagesimae	17 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Peru-Aktion, Predigt: Pastor Friedbert Schrader

Anmeldung zur Kinderfreizeit 2025

Alter: 7 - 14 Jahre
Zeit/Ort: **Freitag, 4. Juli bis Donnerstag, 10. Juli 2025**
in Verden / Aller (Ev. Jugendhof Sachsenhain)
Kosten: **230 €** (Geschwisterrabatt: 2. Kind 215 € / 3. Kind 200 € / ...)
Zahlung: mit Anmeldung bis 1. April 100 € pro Kind - Restzahlung bis 1. Juni
Konto: Ev.-ref. Synodalverband Emsland-Osnabrück
IBAN: DE 10 2655 0105 1551 8795 37 **Stichwort: Kinderfreizeit 2025**

Bitte die untenstehende Anmeldung ausfüllen und im Gemeindebüro abgeben!

....hier abtrennen.....

Anmeldung zur Kinderfreizeit 2025

Vor- und Nachname:.....

Adresse:.....

Telefon:.....Geburtstag:.....

Krankenversicherung:.....

Allergien/Medikamente:.....

Schwimmer (Abzeichen:.....) Nichtschwimmer
Mein Kind darf an gemeinsamen Schwimmaktionen teilnehmen: Ja Nein

Mein Kind darf in kleinen Gruppen bzw. zu zweit ohne MitarbeiterIn beim
Verlassen des Geländes unterwegs sein: Ja Nein

Von unserem Kind dürfen Fotos (namenlos) für den internen Gebrauch (z. B.
Gemeindebrief) gemacht werden: Ja Nein

Bei groben Verletzungen der Regeln und der Freizeitgemeinschaft werden die
Eltern benachrichtigt, um das teilnehmende Kind abzuholen.

Bei Abmeldungen nach dem 31. 5. 2025 ohne Ersatz wird eine Ausfallgebühr
von 30 € erhoben.

Ich / Wir habe(n) die Bedingungen gelesen und bin (sind) damit einverstanden.

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten:

Jetzt könnt Ihr Euch anmelden für die Kinderfreizeit vom 4.-10. Juli!

Für alle Kinder von 7 bis 14 geht es 2025 zum
ersten Mal in die „Reiterstadt“ Verden an der Aller

**Unsere Unterkunft:
Evangelischer Jugendhof Sachsenhain**

Weitere Infos
auf dem Anmeldezettel
und/oder bei Pastor Schrader
*Finanzielle Unterstützung ist möglich,
bitte ohne Scheu fragen!*
*Vielleicht ein tolles Weihnachtsgeschenk
fürs (Enkel-)Kind?!?*



Vor 40 Jahren

Geblättert in alten Gemeindebriefen

Dezember 1984 - Februar 1985

Wichtige Meldung im Dezember 1984 : Es gibt einen „neuen gebrauchten“ „Gemeindebulli“!

Klein-Bus

Unsere Kirchengemeinde hat einen VW-Kleinbus (Gebrauchtwagen-Baujahr 1983 - 28.000km gelaufen) angeschafft. Er ist dafür gedacht, sonntäglich die Thuiner Gemeindeglieder zum Gottesdienst nach Freren zu holen (ab 6. Jan. 1985). Ebenfalls sollen mit dem Kleinbus die Thuiner Konfirmanden transportiert werden. Für kleinere Ausflüge mit Erwachsenen- oder Kindergruppen ist er auch sehr wohl geeignet. - Also dann: gute Fahrt!!

Kurz darauf (im Januar) gibt es einen „Fahrerwechsel“ für die Thuiner Gottesdienst-Teilnehmer:

Achtung ! Thuiner !

Von Sonntag, dem 6. Januar 1985 an werden Sie nicht mehr von Herrn Suurmann zum Gottesdienst nach Freren gebracht, sondern ein Kirchenältester wird Sie mit dem "kircheneigenen" VW-Kleinbus abholen. Wir haben schon einmal darauf hingewiesen. Bitte, machen Sie Gebrauch davon! Füllen Sie den Kleinbus, damit es unseren Kirchenältesten auch Spaß macht zu fahren.

Die Abfahrtzeiten bleiben so wie immer, auch die Abfahrtstellen. Nochmals: Nutzen Sie unseren Service, es kann ein großer Gewinn für Sie sein! Herrn Suurmann möchten wir an dieser Stelle für seinen jahrelangen, gewissenhaften Dienst ganz herzlich danken!

Zum neuen Jahr wird das Gemeindebrief-Format verändert: nicht mehr „A4“, sondern „A5“:

Gemeindeblatt

Unser Gemeindeblatt hat vom 1. Januar 1985 an ein anderes Format. Dadurch hat sich auch sein "Gesicht" ein bißchen verändert. Der Inhalt, die Informationen und Mitteilungen sind so geblieben. Ich hoffe, daß das Blatt durch das neue Format ein wenig handlicher geworden ist und mehr zum Lesen reizt. - Wenn's Ihnen nicht gefällt, sagen Sie es mir.

In den 1980er Jahren gewinnt das Thema „Umweltschutz“ große Aufmerksamkeit - auch im Frauenkreis:

Montag, 14. Januar, 20 Uhr, Gemeindehaus

"Umweltschutz beginnt zu Hause"

Referentin: Frau Möhlenkamp von der Verbraucherzentrale in Meppen. Insbesondere sollen der Wasserverbrauch im Haushalt und die Belastung des Wassers durch chemische Stoffe berücksichtigt werden.

Im Januar 1985 gibt es auch eine Rückschau auf das Jahr 1984. Die Zahlen spiegeln die damals deutlich kleinere Gemeinde (Mitglieder 1992: 756, heute: 1224).

Rückschau in einigen Zahlen

1 9 8 4

Es wurden 7 Kinder getauft

5 Jugendliche wurden konfirmiert

3 Paare ließen sich kirchlich trauen (Alle Trauungen waren ökumenisch)

7 Gemeindeglieder wurden beerdigt (in Freren und Thuine)

- „zu guter Letzt“ ein Witz... Wie schön, wenn man ihn heute kaum verstehen würde (Prügel für ein schlechtes Zeugnis!)

Zu guter Letzt

Vater zum Sohn: "Für so ein schlechtes Zeugnis müßte es eigentlich Prügel geben! "Genau", sagt der Junge, "ich weiß auch wo der Lehrer wohnt."

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanstößig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

Wenn das 5. Lichtlein Brennt...

**Herzliche Einladung zu einer
fröhlichen und festlichen
Weihnachtsmusik**

Es wirken mit:

**Big Band Baccum
(Ltg.: Fritz Winkler)**

**Chor der Ev. Kirchengemeinde Freren-Thüne
(Ltg.: Lilli Engel)**

**Sa, 11. Januar 2025 17 Uhr
Evangelische Kirche Freren**

**So, 12. Januar 2025 17 Uhr
Ev.-reformierte Kirche Lengerich**

Eintritt frei - Um eine Spende wird gebeten.

Regelmäßige Termine



Besondere Termine



Einladung zum Gottesdienst

- 1., 3. und 5. Sonntag: 10 Uhr**
2. Sonntag: 11.30 Uhr
4. Sonntag: Vorabend 17 Uhr

Bitte den Gottesdienstplan

in der Heftmitte beachten!



Kinderkirchen-Team

Kontakt: *Helena Lüns-Wenzel*
(0151-67635575)

Eltern-Kind-Gruppe „Zwergentreff“

Kontakt: *Maike Busch* (0176-43844275)

Team Kirchenkaffee

Kontakt: *Maria Raddatz* (9982340)

Konfirmandenunterricht Konfi3-Kurs 2024/2025

Donnerstag 15 - 16.15 Uhr

Konfi8-Kurs 2024/2025

Mittwoch 17 - 18 Uhr

Chor

Chorprobe: Dienstag 20 Uhr
Kontakt: *Lilli Engel* (9490591)

Kirchenrat und Gemeindevertretung (KuG)

12. Dezember: Gemeinsame Sitzung
24. - 26. Januar:
Klausurwochenende in Rastede

Montage in der Adventszeit

GEMEINSAM DURCH DEN ADVENT!

kurze adventliche Einstimmungen
an jedem Montag im Dezember, 18:00 Uhr

- 02.12.24 ev. Gemeindehaus Goldstraße 19, Freren
09.12.24 im "Cobra-Wald" Industriestr. 1, Freren
16.12.24 an der Kita St. Franziskus Franziskus-Demann Str.
23.12.24 Rudelsingen am Rathaus Markt 1, Freren

(Es findet draußen statt und dauert ca. eine halbe Stunde)

Alle Infos auf:
parreienegemeinschaftfreren.de
evangelisch-freren-thuine.de

eine Aktion der evgl. Kirchengemeinde Freren-Thuine
und der kath. Kirchengemeinde St. Vitus Freren

11. Januar, 17 Uhr

**Weihnachtsmusik mit unserem
Chor und der Big Band Baccum**

9. Februar, 11.30 Uhr

**Mitarbeiter-Gottesdienst
und Neujahrsempfang**

22. Februar, 9 Uhr

**Frauenfrühstück im
Gemeindehaus**

7. - 10. März

**Konfi-Abschlussfreizeit Borkum
(Konfi8 2024/2025)**

28. - 30. März

**Konfi-Starterfreizeit Papenburg
(Konfi8 2025/2026)**



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April - 4. Mai 2025*

Begebenheit

**Es begab sich aber zu der Zeit,
da die Bibel ein Bestseller war,
übersetzt in mehr als
zweihundert Sprachen,
dass alle Welt sich fürchtete:
Vor selbstgemachten Katastrophen,
Inflationen, Kriegen, Ideologien,
Vor Regenwolken, radioaktiv,
und Raumschiff-Flottillen,
die spurlos verglühn.**

**Als die Menschenmenge
auf dem Wege war,
ungeheuer sich vermehrend,
hinter sich die
Vernichtungslager der Vergangenheit,
vor sich die
Feueröfen des Fortschritts,
als alle Welt täglich
geschätzt und gewogen wurde,
ob das atomare Gleichgewicht stimmt,
hörte man sagen:
Lasst uns nach Bethlehem gehn!**

Arnim Juhre
deutscher Schriftsteller,
Dichter, Liedtexter
* 6. 12. 1925 Berlin
† 28. 9. 2015 Wuppertal
Aus:
Weihnachtsnachrichten,
Stuttgart 1988



Evangelische Kirchengemeinde Freren-Thuine

www.evangelisch-freren-thuine.de

Instagram: [frerenevangelisch](https://www.instagram.com/frerenevangelisch)

Lünsfelder Straße 9 - 49832 Freren

Tel.: 05902 / 92020

E-Mail: evkirche.frth@web.de

Bankkonto IBAN: DE 67 2665 0001 1001 0127 05

Spendenkonto IBAN: DE 60 2665 0001 0007 0020 33

Sparkasse Emsland

*Öffnungszeiten Gemeindebüro (im Gemeindehaus, Goldstraße 19):
Mittwoch und Freitag 8-12 Uhr (Frau Schiller), Telefon: 05902 / 9990496*

Pastor Friedbert Schrader (Kirchenratsvorsitzender)	05902 - 92020
Helmut Paus (1. stellvertretender Vors. des Kirchenrats)	05902 - 7620
Klaus Donath (Küster)	05902 - 901280
Evangelischer Friedhof Freren - Ansprechpartner: Willi Bertels	05902 - 317
Angelika Suiver (Diakoniereferentin im Synodalverband)	0170 469 7853
Alice Oltmanns (Jugendreferentin im Synodalverband)	0152-5870-3327
Regenbogen-Kindergarten, Internatstr. 24, Leitung: R. Winkler	05902 - 5575

zum Schluss :

